



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 14.12.2021, 18:00 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 23.11.2021
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
- 8 Informationsvorlagen
- 8.1 **Vorlage: I/0022/2021** Einreicher/  
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Wohnungsmarktexpertise Eberswalde 2035, Büro empirica**
- 9 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10 Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
- 11 Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
- 12 Genehmigung von Eilentscheidungen

- 13 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1 **Vorlage:** BV/0534/2021 Einreicher/  
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei  
**Haushaltssatzung 2022/2023**
- 13.2 **Vorlage:** BV/0549/2021 Einreicher/  
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt  
**Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Dannenberger Straße**
- 13.3 **Vorlage:** BV/0547/2021 Einreicher/  
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport  
**Beschluss zum Konzept der kommunalen Jugendarbeit/-förderung**
- 13.4 **Vorlage:** BV/0548/2021 Einreicher/  
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Vergabe der Planungsleistungen "RadBrückenSchlag"**
- 13.5 **Vorlage:** BV/0573/2021 Einreicher/  
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt  
**Vergabe gemäß UVgO zur Belieferung mit Schnelltests**
- 13.6 **Vorlage:** BV/0574/2021 Einreicher/  
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE.,  
Fraktion CDU,  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
**Einführung der 3G Regelung für die Sitzungen der SVV und deren Ausschüsse**

## TOP 1

### Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

Herr Hoeck begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten und vom Vorsitzenden der StVV genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 1a BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	<b>gemäß Antrag vom:</b>	<b>und Genehmigung vom:</b>
Frau Büschel	14.12.2021	14.12.2021
Herr Dietterle	14.12.2021	14.12.2021
Frau Lösche	13.12.2021	13.12.2021
Herr Weingardt	01.12.2021	02.12.2021

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen werden hiergegen nicht vorgetragen.

Herr Hoeck stellt fest, dass 27 Stadtverordnete (**27 Stimmberechtigte**), davon 23 in Präsenz und 4 per Videozuschaltung sowie die Erste Beigeordnete, Frau Fellner, als allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters, anwesend bzw. zugeschaltet sind (**Anlage 1**).

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 23.11.2021**

Es liegen keine Einwendungen vor.

Frau Parys und Herr Parys nehmen ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil (**29 Stimmberechtigte**).

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Die von der Verwaltung eingereichte Beschlussvorlage BV/0573/2021 „Vergabe gemäß UVgO zur Belieferung mit Schnelltests“ wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt. Aufgrund der nicht fristgerechten Einreichung der Beschlussvorlage zur heutigen Sitzung ist durch den Einreicher der Beschlussvorlage die Eilbedürftigkeit zu begründen.

Herr Berendt trägt vor, dass der Bundesgesetzgeber zum 01.11.2021 das Infektionsschutzgesetz geändert hat, wonach das Betreten von Beschäftigten in öffentlichen Gebäuden nur noch von Geimpften, Genesenen und Getesteten möglich ist. Um den Dienstbetrieb weiter aufrechtzuerhalten, hat die Verwaltung entschieden, den Beschäftigten zwei kostenlose Tests pro Woche zur Verfügung zu stellen und betriebliche Teststellen aufzubauen und einzurichten. Die vorhandenen Schnelltests reichen nur noch bis zum 23.12.2021, allerdings muss der Dienstbetrieb auch über den 23.12.2021 hinaus aufrechterhalten werden.

**Abstimmungsergebnis über die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage:** einstimmig zugestimmt

Die von den Fraktionen eingereichte Beschlussvorlage BV/0574/2021 „Einführung der 3G Regelung für die Sitzungen der StVV und deren Ausschüsse“ wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt. Aufgrund der nicht fristgerechten Einreichung der Beschlussvorlage zur heutigen Sitzung ist durch die Einreicher der Beschlussvorlage die Eilbedürftigkeit zu begründen.

Herr Walter informiert, dass die Fraktion DIE LINKE. in der letzten Woche ein Rundschreiben des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburgs erhalten hat, in dem empfohlen wird, die 3G-Regelung auch im kommunalen Bereich einzuhalten.

Er regt an, die 3G-Regelung in der Stadtverordnetenversammlung einzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis über die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage:**

mehrheitlich zugestimmt

#### **Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung:** mehrheitlich zugestimmt

### **TOP 5**

#### **Informationen des Vorsitzenden**

Es werden keine Informationen gegeben.

### **TOP 6**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 7**

#### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

##### 7.1 Frau Fellner:

- teilt mit, dass am 24.11.2021 der Bau des neuen Hortes „Kinderinsel“ im Brandenburgischen Viertel“ mit dem ersten Spatenstich offiziell beginnen konnte; gemeinsam mit den Stadtverordneten wurde hier ein starkes Zeichen für die soziale Infrastruktur und die ökologische Bauweise in Eberswalde gesetzt
- am 25.11.2021 wurde anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen auf dieses noch immer tabuisierte Thema aufmerksam gemacht und auf die Hilfsangebote für betroffene Frauen hingewiesen; Frau Fellner dankte dem Frauennetzwerk Barnim, Frau Dr. Setzkorn (Beauftragte für Gleichstellung, Migration und Integration des Landkreises Barnim) und Frau Forster-König (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eberswalde), die die Aktion vorbereitet und durchgeführt und mit der Illumination am Rathaus und der Verteilung von Brötchentüten in vielen Bäckereien unserer Region Aufmerksamkeit geweckt haben
- am 26.11.2021 haben Frau Leuschner und Frau Fellner vom Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburgs, Herrn Beermann, einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 4,2 Millionen Euro Städtebaufördermittel entgegen genommen; zusammen mit dem Drittelanteil, den die Stadt trägt, wird so eine Investitionssumme von 6,3 Millionen Euro erreicht, die u.a. für den Hort in der Kyritzer Straße 17, die gerade angelaufene Sanierung des Barockhauses im Rathauskomplex, die Aufwertung der Carl-von-Ossietsky-Straße, die Umgestaltung des Platzes an der Schorfheidestraße, die Klimaanpassungsmaßnahmen im Brandenburgischen Viertel und viele andere Projekte eingesetzt werden

- am 29.11.2021 wurde der Innenstadtwettbewerb 2021/2022 ausgelobt; Frau Fellner konnte als Mitglied im Vorstand des Städteforums Brandenburg und im Bündnis für lebendige Innenstädte für die Teilnahme werben – von der bereits auch schon diverse Projekte in Eberswalde in den letzten Jahren profitiert haben; Frau Fellner hofft auch, unter den zurzeit erschwerten Bedingungen auch für den neuen Wettbewerb wieder auf viele gute Ideen und engagierte Akteure, die unsere Innenstädte dringend brauchen
- am 01.12.2021 trat Eberswalde auf der großen europäischen Bühne auf; im Rahmen des Wettbewerbs „The Innovation in Politics Awards“ war das Eberswalder Bürgerbudget einer von zehn Beiträgen, der in das Finale an diesem Tag gewählt wurde; auch wenn die Stadt am Ende nicht gewonnen hat, empfindet sie es als große Bestätigung für die Stadtpolitik sowie die Kolleginnen und Kollegen, die das Bürgerbudget jedes Jahr organisieren; sie dankt dafür Herrn Berendt, Frau Rasch und dem Team der Kämmerei; sie beglückwünscht alle Eberswalder/innen, die sich in diese Form gelebter Demokratie aktiv einbringen und das Format mit ihren Ideen und Leben erfüllen
- die Verleihung des Amadeu Antonio Preises musste in diesem Jahr digital stattfinden; Herr Prof. Dr. König hat dabei die Stadt vertreten und auch an dem digitalen Gedächtnis zum Todestag teilgenommen
- am 06.12.2021 wurde zu einer Beratung des Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplans im Mittelbereich eingeladen; gemeinsam mit unseren Nachbarn werden wir dazu eine abgestimmte Position erarbeiten; diese Kooperation ist der Stadt Eberswalde wichtig und stärkt die Region
- große Freude hat es Herrn Prof. Dr. König und Frau Fellner gemacht, dass Herr Munjunga vom Afrikanischen Kulturverein Palanca e.V. bei der diesjährigen Verleihung mit dem „Band für Mut und Verständigung“ ausgezeichnet wurde; ihm wurde für seinen unermüdlichen Einsatz für gegenseitigen Respekt und Verständnis hier in Eberswalde in einem Schreiben gedankt
- in einer Videokonferenz haben das Team der WHG, Herr Haß und Frau Fellner in Abstimmung mit Herrn Passoke als Aufsichtsratsvorsitzendem die Weichen für die Neubesetzung der Geschäftsführung der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH zum Ende des nächsten Jahres gestellt; es wurde ein Zeitplan erarbeitet, der es dem neuen Stadtoberhaupt im April und Mai 2022 erlauben wird, die Bewerbungsgespräche zu führen und sodann der StVV am 28.06.2022 den Kandidaten oder die Kandidatin vorzustellen
- Sorgen bereitet Frau Fellner die zunehmende Spannung in unserer Gesellschaft; viele Menschen sind der andauernden Einschränkungen der Corona-Pandemie müde und zermürbt; die einen wünschen und fordern mehr Freiheiten, die anderen fühlen sich dadurch in ihrer eigenen Sicherheit und Freiheit beeinträchtigt; man spürt die Anspannung allenthalben; erschrocken ist Frau Fellner über die in den letzten Wochen gesehenen Zeichen von Gewalt, Vandalismus und Zerstörungswut; dass die Beleuchtung oder Teile der Technik an der Linde auf dem Marktplatz und dem Weihnachtsbaum in der Friedrich-Ebert-Straße geklaut wurden, verdirbt vielen Menschen die Freude im Advent und ist mehr als nur ein dummer Streich; gleiches gilt für den massiven Diebstahlversuch der Lichtenanlage, die die Johanniskirche in ein schönes Licht tauchte; der Anschlag auf das Büro von Bündnis 90/Die Grünen in der Nacht des 5.12.2021 mit drei zerstörten Scheiben ist eine Grenzüberschreitung, die in keiner Weise hingenommen werden darf; hier heißt es gemeinsam wachsam zu sein

- am 07.12.2021 waren die neuen Eigentümer des alten Schlachthofes Recke zu einer Besprechung im Rathaus; noch sind die Pläne erst im Werden; Frau Fellner ist auf jeden Fall optimistisch, dass sich Investoren gefunden haben, die in Eberswalde etwas bewegen wollen und sie baut darauf, dass hier eine Wasserlage in unserer Stadt endlich ihr Potential entfalten kann
- am 13.12.2021 tagte die Mitgliederversammlung des Zweckverbandes Region Finowkanal und hat die Arbeit für das nächste Jahr mit den notwendigen Beschlüssen vorbereitet; das Schleusenpaket 1 (von Wolfswinkel bis Ruhlsdorf in Richtung Westen) ist auf dem Weg und letzte Abstimmungen mit der Denkmalpflege sind Anfang Januar 2022 terminiert; für das Schleusenpaket 2 (Richtung Osten) laufen die Vorbereitungen für die EU-Vergaben für Ingenieurleistungen und Projektsteuerung; es ist zum gegebenen Zeitpunkt vorgesehen, den Verbandsvorsteher Herrn Dr. Kopp wieder in die StVV einzuladen, um ausführlich zu berichten
- war vom Weihnachtsleuchten an der Maria-Magdalenen-Kirche sowie den Lichtinstallationen im Forstbotanischen Garten am 11.12./12.12.2021 beeindruckt

### 7.2 Herr Prof. Dr. König:

- teilt mit, dass die Stadt ihre Position zum Thema „Schulgesundheitsfachkräfte in Eberswalde erhalten“ gegenüber der Landesregierung und den Landtagsfraktionen klargemacht hat
- wie in der Stadtverordnetenversammlung vom 11.11.2021 angekündigt, hat sich die Stadt Eberswalde für 2023 als „Host Town“ für die Special Olympic World Games beworben; die Entscheidung über die Bewerbung wurde auf Januar 2022 verschoben; erfreulicherweise gab es 228 Bewerbungen für 170 angedachte Gastgeberstädte für die Zeit vor den Special Olympic World Games; er wird im Februar 2022 in den Ausschüssen berichten und das Programm vorstellen, falls dann mehr bekannt ist
- teilt mit, dass ab dem 20.12.2021 in den Schulen keine Präsenzplicht herrscht; die Einrichtungen sollen sich darüber abstimmen, wie die Vormittagsbetreuung ablaufen kann; mit den Grundschulen wurde sich geeinigt, dass die Kinder, die vormittags in den Schulen betreut werden, gegen 12:00 Uhr in die jeweilige Horteinrichtung gehen können; es betrifft allerdings nur die Kinder, die einen Hortplatz haben; in der Grundschule Schwärzensee sind dies momentan 15 Kinder, in der Bruno-H.-Bürgel-Schule knapp 40 Kinder und in der ähnlichen Größenordnung auch in Finow, die diese Betreuung in Anspruch nehmen; falls die Eltern eine andere Betreuung für ihre Kinder wünschen, die nicht durch die Schule abgedeckt werden kann, mögen sich die betreffenden Eltern an die Stadtverwaltung Eberswalde, Sachgebiet Bildung, wenden und besprechen, ob den Kindern eine Betreuung auch am Vormittag ermöglicht werden kann.

Herr Krieg nimmt ab 18:20 Uhr an der Sitzung teil **(30 Stimmberechtigte)**.

### 7.3 Herr Berendt:

- teilt mit, dass das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik eine kritische Schwachstelle in einer Javabibliothek gemeldet und festgestellt hat; demzufolge wurden ab dem Wochenende einige kritische Systeme präventiv vom Netz genommen und Prüfungen unterzogen, die zum Teil noch laufen; die Anwendungen, die nicht davon betroffen waren, wurden wieder an den Start gebracht; sofern etwas Auffälliges festgestellt werden sollte, werden aktualisierende Maßnahmen vorgenommen

## TOP 8

### Informationsvorlagen

#### TOP 8.1

**Vorlage:** I/0022/2021

Einreicher/

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

#### **Wohnungsmarktexpertise Eberswalde 2035, Büro empirica**

*Herr Zinn regt an, die Informationsvorlage von 100 Seiten auf 40 Seiten zu komprimieren; führt aus, dass sich die Kommunalpolitik im Frühjahr intensiver mit der Wohnungsmarktanalyse beschäftigen wird auch im Hinblick auf die Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplanung, die beim Landkreis Barnim in der Beschlussfassung steht. Er schlägt vor, diese Thematik fachbezogen in anderen Ausschüssen und nicht nur im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt intensiver zu reflektieren, sondern auch nach draußen Signale zu setzen. Er bittet darum, auch die Themen Nahverkehrsplanung und Wohnungsmarktexpertise zeitnah in den Fachausschüssen zu reflektieren. Herr Zinn hätte sich gewünscht, dass die Beschlussvorlage zur Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplanung bereits im letzten Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt auf der Tagesordnung gestanden hätte.*

*Herr Dietterle fragt beziehend auf die Expertise, unter welchen Umständen und welchen Maßnahmen die Art der Entwicklung der Stadt Eberswalde beeinflusst werden kann. Er fragt, ob es Einfluss auf die Entwicklung der Einwohnerzahlen nehmen würde, wenn die Stadt den öffentlichen Personennahverkehr, die ärztliche Versorgung oder die Betreuung der Kinder verbessern würde. Er fragt, wie sich die Einwohnerzahlen in der Stadt Eberswalde entwickeln.*

Frau Fellner erklärt, dass der Wohnungsmarktexpertise drei Szenarien zu Grunde gelegt wurden. Jetzt ist es Aufgabe der Stadtpolitik und -verwaltung gemeinsam zu überlegen, welches Szenario angestrebt wird und welche Aufgaben erfüllt werden müssen, um diese Ziele zu erreichen.

## TOP 9

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### 9.1 Herr Dietterle:

- teilt mit, dass der langjährige Leiter des Forstbotanischen Gartens und Fachhochschuldozent Herr Prof. Dr. Klaus Jürgen Endtmann am 22.11.2021 verstorben ist und trägt einen Nachruf vor

#### 9.2 Frau Blum:

- beziehend auf die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König unter TOP 7.2 regt Frau Blum an, den betreffenden Eltern eine konstruktive Lösung anzubieten, wenn eine Kindertagesstätte aufgrund von Personalmangel die Öffnungszeiten von 6:00 Uhr auf 8:00 Uhr anpassen muss

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass es sich bei der von Frau Blum angesprochene Kita um die Kita „Pusteblume“ mit einem derzeit hohen Krankenstand handelt. Ein Personalaustausch bzw. eine Mischung von Personal soll verhindert werden. Allerdings gibt es für betroffene Eltern die Möglichkeit, eine Einzelfalllösung herbeizuführen. Es ist auch möglich, die Betreuungsstunden aufzustocken bzw. anzupassen. Er verweist darauf, dass in solchen Fällen mit dem Sachgebiet Bildung Rücksprache gehalten werden kann. Herr Prof. Dr. König informiert, dass, sofern nicht der vollständige Betreuungsanspruch genutzt wird, die Gebühren reduziert werden.

### 9.3 Herr Zinn:

- bezugnehmend auf die Ausführungen von Frau Fellner unter TOP 7.1 zum Bau des neuen Hortes „Kinderinsel“ im Brandenburgischen Viertel (zum ersten Spatenstich am 24.11.2021) sei ihm zu Ohren gekommen, dass es zu Bauverzögerungen kommen und der Termin der Fertigstellung nicht gehalten werden kann; er regt deshalb an, eine mögliche Verschiebung zur Fertigstellung des neuen Hortes öffentlich zu terminieren und zu spezifizieren

Frau Fellner führt aus, dass sie gesagt habe, dass sie auf eine Fertigstellung des neuen Hortes „Kinderinsel“ im November 2022 hoffe, wobei dies zum jetzigen Zeitpunkt weder verifiziert noch falsifiziert werden kann. Es sei keine Bauverzögerung, sondern die Anlage eines Bautermins.

- führt aus, dass das Thema „Kleidercontainer“ dreimal in den Fachausschüssen behandelt wurde und bittet die Verwaltungsspitze, mit der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft und den sozialen Trägern, die in der Stadt Eberswalde tätig sind und auch gefördert werden, eine gemeinsame Lösung im I. Quartal 2022 zu finden

Frau Fellner teilt mit, dass Frau Heidenfelder zum Thema Kleidercontainer im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt am 30.11.2021 informiert hat. Die Kündigungsschreiben wurden an die Firma versandt, ebenso erfolgten Absprachen mit der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft.

- regt an, die Veröffentlichung der Sitzungstermine vom Zweckverband Region Finowkanal nicht nur in dessen Amtsblatt bekannt zu machen, sondern auch bürgernah in den Sitzungen zu kommunizieren; fragt, ob die europaweite Ausschreibung für die Grundinstandsetzung des Finowkanals 2023 und die Modernisierung von Schleusen am Finowkanal aus Kostengründen abgebrochen worden ist

Frau Fellner berichtet, dass der Zweckverband Region Finowkanal den Wirtschaftsplan 2022 beschlossen hat und informiert über eine abgebrochene Ausschreibung sowie eine erneute Ausschreibung für die Grundinstandsetzung des Finowkanals in 2023.

- teilt mit, dass ihn das Schreiben zum Erhalt der Schulgesundheitsfachkräfte in Eberswalde nicht erreicht hat

Frau Fellner teilt mit, dass das Schreiben zum Erhalt der Schulgesundheitsfachkräfte in Eberswalde an die Landtagsfraktionen des Landtages, an die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport, die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz, die Ministerin für Finanzen und Europa sowie den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburgs übersandt wurde. Von dort kam die Antwort, dass das Schreiben zuständigkeitshalber an die Gesundheitsministerin weitergeleitet wurde.

- fragt, ob es verbindliche Termine vom Kulturbeirat für eine Sitzung mit den Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten im Januar oder Februar 2022 gibt

#### 9.4 Herr Ortel:

- fragt, ob es einen neuen Sachstand zum Wohnen am Westendcenter gibt

Frau Fellner verneint dies.

## **TOP 10**

### **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**

#### ASWU am 30.11.2021:

Herr Dr. Mai, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

#### AKSI am 01.12.2021:

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

#### ABJS am 02.12.2021:

Frau Röder, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

#### AWF am 07.12.2021:

Herr Dietterle, stellvertretender Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.

#### HA am 09.12.2021:

Herr Herrmann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und die behandelten Beschlussvorlagen.



5. „Bereitstellung des Eigenanteils für das Programm „Pflege vor Ort““ Fraktion SPD | BFE
6. „Weiterführung der Jugenddisco in Eberswalde“ Fraktion SPD | BFE
7. „Erhöhung der Mittel Ehrenamtsfonds / Ehrenamtskarte Eberswalde“ Fraktion DIE LINKE.
8. „Modellprojekt gesunde Ernährung in Grundschulen unterstützen“ Fraktion DIE LINKE.
8. Austauschseite zum Änderungsantrag „Modellprojekt gesunde Ernährung in Grundschulen unterstützen“ Fraktion DIE LINKE.
9. „Umsetzung Konzept der kommunalen Jugendarbeit/-förderung der Stadt Eberswalde“ Fraktion DIE LINKE.
9. Austauschseite zum Änderungsantrag „Umsetzung Konzept der kommunalen Jugendarbeit/-förderung der Stadt Eberswalde“ Fraktionen DIE LINKE., CDU
10. „Schaffung eines Fonds zur Unterstützung der Seniorenarbeit“ Fraktion DIE LINKE.
10. Austauschseite zum Änderungsantrag „Schaffung eines Fonds zur Unterstützung der Seniorenarbeit“ Fraktion DIE LINKE.
10. aktualisierte Austauschseite zum Änderungsantrag „Schaffung eines Fonds zur Unterstützung der Seniorenarbeit“ Fraktionen DIE LINKE., SPD | BFE, CDU
11. „Erarbeitung und Schaffung eines Sozialwegweisers für Beratungsangebote“ Fraktion DIE LINKE.
11. Austauschseite zum Änderungsantrag „Erarbeitung und Schaffung eines Sozialwegweisers für Beratungsangebote“ Fraktion DIE LINKE.
12. „Weiterführung der institutionellen Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte Eberswalde“ Fraktion SPD |BFE
13. „Finanzielle Unterstützung zur Kofinanzierung von Investitionen an Sportstätten“ Fraktionen CDU sowie Fraktion SPD | BFE
14. „Erhöhung des Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket – Förderung von Praxisansiedlungen“ Fraktion SPD | BFE
15. „Einstellung von Mitteln für die Weiterführung des Livestreams der StVV“ Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur, Herr Zinn

Die Übersicht der Kämmerei über die Änderungsanträge wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 2**).

Herr Berendt gibt seinen Wortbeitrag als Anlage schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 3**).

Herr Herrmann gibt seinen Wortbeitrag als Anlage schriftlich zur Niederschrift (**Anlage 4**).

*Herr Walter führt aus, dass sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch auf den Haushalt und in der Stadtpolitik widerspiegeln. Er bedankt sich bei der gesamten Verwaltung sowie ausdrücklich bei Herrn Berendt und bei Frau Rasch für die konstruktive, offene und faire Erarbeitung des Haushalts. Es war eine große Herausforderung und es handelt sich im besten Sinne um einen Doppelhaushalt. Es gilt, die Corona-Pandemie zu bekämpfen, die in allen Lebensbereichen eine Rolle spielt. Er findet, dass die Corona-Krise nur solidarisch bewältigt werden kann und diese Haushaltsdebatte aus seiner Sicht gezeigt hat, wie stark alle miteinander sein können, wenn weniger gestritten wird und Kompromissbereitschaft besteht. Für die Menschen, die auf die Straße gehen, hat er Verständnis, weil sie ihren Missmut zum Ausdruck bringen und die Entscheidung der Regierung*

*und aller demokratischer Parteien nicht hinnehmen wollen, jedoch darf diese Wut nicht dazu führen, dass die Demokratie in Frage gestellt wird; wir leben nicht in einer Diktatur in diesem Land! Er regt an, sich impfen, sich darüber aufklären zu lassen und darauf zu vertrauen, da sich weltweit Menschen haben impfen lassen und keine weiteren Schäden entstanden sind.*

*Eberswalde wächst: Es liegt in der Verantwortung aller, dieses Wachstum zu gestalten, sozial gerecht, ökologisch und nachhaltig, so, dass Eberswalde tatsächlich Lieblingssort bleibt. Dazu zählen die Themen Wohnen, soziale Infrastruktur, mehr Kindertagesstätten sowie eine weitere Grundschule zu errichten und den weiteren Ausbau der Infrastruktur zu entwickeln. Aus seiner Sicht kann diese Verantwortung nicht allein mit den städtischen Geldern bewältigt werden, deshalb muss dringend von Bund und Land etwas unternommen werden.*

*Eberswalde braucht mehr Personalzuwachs und eine starke Verwaltung, die dafür sorgt, dass Bürgerinnen und Bürger jederzeit Kontakt suchen und die Aufgaben erledigt werden können.*

*Er bedankt sich bei den Fraktionen, die gemeinsam verschiedene Änderungsanträge eingereicht haben. Er führt weiter aus, dass die Jugendarbeit, die Seniorenarbeit sowie die gesunde Ernährung – gerade an den Grundschulen – verstärkt werden sollte, der Ausbau der Ehrenamtskarte weiter zu unterstützen sowie den Schwächsten in dieser Gesellschaft ein Sozialwegweiser zu geben ist, damit sie sich kurzfristig über die Angebote, die diese Stadt zu bieten hat, zu informieren.*

*Zusammenfassend führt er aus, dass es eine große Herausforderung ist und bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Er findet, dass die Stadt gemeinsam gestaltet werden kann und wünscht sich für den bevorstehenden Wahlkampf eines neuen Bürgermeisters, dass fair und konstruktiv miteinander umgegangen wird.*

Herr Uwe Grohs gibt seinen Wortbeitrag als Anlage schriftlich zur Niederschrift **(Anlage 5)**.

Frau Oehler gibt ihren Wortbeitrag als Anlage schriftlich zur Niederschrift **(Anlage 6)**.

*Herr Trieloff bedankt sich bei der Verwaltung für die Erarbeitung des Doppelhaushalts und für dieses kurze und mühsame Ringen. Seine Fraktion unterstützt schon von Anfang an, seit vielen Jahren und aus voller Überzeugung einen Zweijahreshaushalt. Er appelliert, auch künftig über einen Zweijahreshaushalt nachzudenken. Er begrüßt es, dass die Stadt den Stellenplan und den Stellenaufwuchs in den Fokus genommen hat. Der Stellenplan ist eine Herausforderung, weil er mit einem Stellenaufwuchs verbunden ist, allerdings lässt sich die Tendenz aus den vergangenen Haushalten nicht fortsetzen. Die von den Fraktionen eingebrachten umfangreichen Vorschläge, auf die die Verwaltung eingegangen ist, haben zu einer Aufweitung des Haushaltes geführt, was in einigen Fällen unvermeidbar war, aber er ist froh, dass die Kompromissfindung, die im Finanzausschuss und im Hauptausschuss stattgefunden hat, die Aufweitung in Grenzen gehalten hat. Herr Trieloff unterbreitet zwei Vorschläge, die in den nächsten Jahren mit unterstützt werden sollen: das ist erstens u. a. der Änderungsantrag zur Fortführung der Akademie der 2. Lebenshälfte über die „Schaffung eines Fonds zur Unterstützung der Seniorenarbeit“; er kündigt an, einen Beschluss über die Weiterführung der Finanzierung der Akademie 2. Lebenshälfte in den kommenden Jahren auf eine Basis zu stellen; zweitens soll die „Finanzielle Unterstützung zur Kofinanzierung von Investitionen an Sportstätten“ weiterhin unterstützt werden, damit weitere Mittel wirksam werden. Ihm war wichtig, dass der Vorschlag zur Gegenfinanzierung rausgestrichen wurde und er bedankt sich dafür bei allen Beteiligten. Er kündigt an, das Streaming von Beschlussseite auf eine bessere Basis stellen zu wollen.*

*Er hält eine weitere Digitalisierung für sinnvoll. Ferner appelliert er für die Zukunft, eine Neuverschuldung zur Finanzierung zu vermeiden. Er bedauert, dass die Kommunen nicht besonders gut finanziert sind. Die Gewerbesteuer ist ein wesentlicher Träger dieser Finanzierung des eigenen Steueraufkommens; er denkt jedoch, dass die Beteiligung am Umsatzsteueraufkommen und an anderen ähnlichen Steuern zu gering ist und damit die Kommunen ein wenig vernachlässigt werden, was verbessert werden sollte. Er würde sich wünschen, dass künftig die Finanzierung der Kommunen mehr in den Fokus genommen wird und der ehemalige Bürgermeister Herr Boginski als Mitglied des Deutschen Bundestages dieses Anliegen mit in die neue Regierung nimmt.*

*Herr Dietterle bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und insgesamt für die Aufstellung dieses Haushaltes. Er trägt vor, wie sich seine Fraktion in der Zukunft die Weiterentwicklung der Stadt vorstellt, die schöner und besser werden muss. Ein wichtiger Aspekt ist die Infrastruktur für die Kinder und Jugendlichen wie das Lernen und Fördern sowie Freizeitaktivitäten. Insbesondere sollte auf die Gesunderhaltung der Kinder, gesunde Ernährung und auf gesundes Schulessen geachtet sowie Schulen, Kitas und Sportstätten errichtet werden. Jedoch müssen dafür auch finanzielle Mittel bereitgestellt werden.*

*Kritisch betrachtet er jedoch die technischen und industriellen Aspekte, wie die 380-kV-Hochspannungsleitung und regt an, nach einem geeigneteren Schulstandort zu suchen. Er kündigt an, dass dazu in der nächsten Zeit Vorschläge unterbreitet werden, wie dieses Problem zu lösen ist. Die Gesundheit der Kinder sollte nicht durch solche technischen Anlagen gefährdet werden. Im Hinblick auf den Livestream, der bei den Bürgerinnen und Bürgern noch nicht die Bedeutung hat bzw. noch nicht in dem Maß angenommen wird, wie er sich es vorstellt, sollte es durch eine andere Struktur und eine attraktive Gestaltung der Sitzungstätigkeit gelingen, die Bürger anzuregen. Es müssen dafür technische Mittel zur Verfügung gestellt werden, ohne dass unnötige Kosten entstehen. Er regt an, den Livestream ohne Fremdfirma durch eigene Investitionen kostengünstiger zu gestalten. Eine ebenso wichtige Rolle spielt Umwelt- und Klimaschutz, aber inwieweit die Stadt zukünftig ihren Beitrag dazu leisten und Verantwortung übernehmen kann, sollte in den nächsten zwei Jahren diskutiert werden. Er wird dem Haushaltsentwurf nicht zustimmen. Er ist optimistisch, dass in den nächsten Jahren noch bessere Lösungen gefunden werden können.*

*Herr Zinn trägt vor, dass die Haushaltsdebatte aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger intransparent und nicht barrierefrei und keine strategische Haushaltsdebatte ist. Er hat bis auf einen Fachausschuss in allen Fachausschüssen die Haushaltsdebatte miterlebt und bezweifelt, dass es sich um eine qualifizierte Debatte handelt, weil hauptsächlich PowerPoint-Präsentationen gezeigt wurden. Bezüglich des personellen Status Quo wie beispielsweise drei neue Stellen für das Sachgebiet TUIV ist es aus seiner Sicht ein traditionelles Mindestmaß, für das, was ansteht.*

*Bezugnehmend auf den heutigen Verweis von Herrn Berendt zur Obdachlosigkeit teilt Herr Zinn mit, dass dieses Thema weder hier noch in den anschließenden Anträgen eine Rolle spielt. Er reflektiert die Ausführungen zum personellen Aufwuchs von den Fraktionen SPD | BFE und FDP | Bürgerfraktion Barnim, aber im Vergleich zu anderen Verwaltungen ist Eberswalde eine Stadt mit den kleinsten Ämtern und Sachgebieten.*

*Er hätte sich gewünscht, dass die Fraktion SPD | BFE Anfang 2019 den Mut gehabt hätte, diese beiden Beschlussvorlagen, die von ihm mit unterstützt wurden, auch in den politischen Betrieb zu*

*bringen und nicht gleich wieder zurückzuziehen, weil es seinerzeit weder der Bürgermeister noch die heutige Erste Beigeordnete so wollte.*

*Bezugnehmend auf das Ortsteilbudget ist er der Auffassung, dass den Ortsteilen mehr finanzieller Spielraum zur Verfügung gestellt werden sollte.*

*Herr Zinn bedankt sich bei den Verwaltungsmitarbeitern, Fachämtern und bei der Kämmerei für die Erstellung des Haushalts. Ob er dem Haushalt 2022/2023 so zustimmen wird, wird die detaillierte Debatte zeigen.*

Es wird eine 10-minütige Pause eingelegt.

Die Übersicht der Kämmerei über die Änderungsanträge wurden an alle Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt, zu der Herr Berendt kurze Ausführungen macht, da die Verwaltung Anpassungen vorgenommen hat, die im Hauptausschuss vom 09.12.2021 vorgestellt wurden (siehe **Anlage 2**).

### **1. Fraktion CDU:**

#### **„Schaffung von Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet“ nebst Austauschseite**

*Herr Zinn wird dem Antrag zustimmen, allerdings möchte er wissen, ob hier auch die Ortsteile von Eberswalde und die Clara-Zetkin-Siedlung gemeint sind. Er geht davon aus, dass die Sitzgelegenheiten nicht nur von der älteren Generation, sondern auch von jungen Familien mit Kindern genutzt werden. Er bedauert, dass der ursprünglich von der Fraktion CDU eingereichte Vorschlag für ein Modell nicht umgesetzt wurde. Er regt an – so wie Herr Dr. Mai im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt ausgeführt hat –, dass Unternehmen, welche nicht zu den Verlierern in dieser Corona-Krise gehören, die Eigeninitiative zum Spenden von Sitzgelegenheiten ergreifen. Er begrüßt den Vorschlag von der Fraktion SPD | BFE eine gesamte Möblierung vorzunehmen, da die bisherige nicht mehr zeitgemäß und in die Jahre gekommen ist.*

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

### **2. Fraktion CDU:**

#### **„Jubiläumsveranstaltung 2022 - 25 Jahre Museum Eberswalde im Baudenkmal Adler Apotheke“ nebst Austauschseite**

Herr Uwe Grohs teilt im Namen der Fraktion CDU mit, dass der Änderungsantrag zurückgezogen wird, weil die Verwaltung zugesichert hat, dass schon Mittel für die Jubiläumsveranstaltung eingeplant sind.

### **3. Fraktion CDU:**

#### **„Kommunale Förderung des Einzelhandels und der Gastronomie“**

Herr Uwe Grohs teilt im Namen der Fraktion CDU mit, dass der Änderungsantrag zurückgezogen wird.

#### **4. Fraktion CDU:**

##### **„Aufwertung Jugendtreffpunkt Stadtteil Finow“**

Herr Uwe Grohs teilt im Namen der Fraktion CDU mit, dass der Änderungsantrag unter Verweis auf den Änderungsantrag Nr. 9 zurückgezogen wird.

#### **5. Fraktion SPD | BFE:**

##### **„Bereitstellung des Eigenanteils für das Förderprogramm ‚Pflege vor Ort‘“**

Herr Herrmann teilt im Namen der Fraktion SPD | BFE mit, dass der Änderungsantrag zurückgezogen wird.

#### **6. Fraktion SPD | BFE:**

##### **„Weiterführung der Jugenddisco in Eberswalde“**

Herr Herrmann teilt im Namen der Fraktion SPD | BFE mit, dass der Änderungsantrag unter Verweis auf den Änderungsantrag Nr. 9 zurückgezogen wird.

#### **7. Fraktion DIE LINKE.:**

##### **„Erhöhung der Mittel Ehrenamtsfonds / Ehrenamtskarte Eberswalde“**

**Abstimmungsergebnis zum geänderten Änderungsantrag:** mehrheitlich zugestimmt

#### **8. Fraktionen DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen:**

##### **„Modellprojekte gesunde Ernährung in Grundschulen unterstützen“ nebst Austauschseite**

*Herr Zinn führt aus, dass er dem Änderungsantrag nicht zustimmen wird, da es in der Vergangenheit mehrere Debatten dazu gab, weil die Frühstücksversorgung an der Bruno-H.-Bürgel-Schule und auch an der Grundschule Schwärzensee nicht mehr gewährleistet ist. Von den wenigen Kitas in der freien Trägerschaft, die noch Küchenpersonal vorgehalten haben, ist jetzt nur noch eine Köchin da, weil eine Kollegin in den Ruhestand gegangen ist. Er hätte sich an dieser Stelle gewünscht, die 15.000 Euro sowie mehr finanzielle Mittel aus anderen Anträgen für die Einstellung einer Hausmeisterstelle zu verwenden sowie die altbewährte Kitaküche weiter aufrechtzuerhalten. Im September waren die Schulleiterinnen und Schulleiter eingeladen, um darüber die Elternvertreter aufzuklären. Nach seiner Auffassung ist die ernsthafte Debatte in den Ausschüssen nicht erfolgt. Es gibt auch analoge Möglichkeiten, die Frühstücksversorgung sicherzustellen. Er hat kein Verständnis dafür, dass die Anträge erst zum Ende des Jahres eingereicht werden, wohl wissend, dass in anderen Fragen im Stadthaushalt Streichungen vorgenommen wurden, über die nicht gesprochen wird.*

*Frau Kersten widerspricht Herrn Zinn in seinen Ausführungen und teilt mit, dass es sich damals im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport um ganz andere Summen und Größenordnungen gehandelt hat. Beispielsweise wurde die Essensversorgung an Schulen mit weniger Geld vorgenommen. Sie weist darauf hin, Kitas in freier Trägerschaft nicht mit städtischen Kitas zu verwechseln.*

*Wenn sich ein Freier Träger dazu entschließt, es einem Catering zu überlassen, dann ist das die Entscheidung des Trägers zusammen mit den Elternvertretern in der Kita. Darauf hat die Stadt Eberswalde keinen Einfluss. Glücklicherweise sind Kofinanzierungen an dieser Stelle durch die Stadt nicht notwendig.*

*Herr Zinn reflektiert die Ausführungen von Frau Kersten und führt aus, dass die Kita-Kinder und die Schulkinder keine Mittagsversorgung mehr erhalten. Er fragt sich, warum das gesunde Frühstückessen eingestellt worden ist und kann die Argumentation nicht ganz nachvollziehen.*

**Abstimmungsergebnis zum geänderten Änderungsantrag:** mehrheitlich zugestimmt

**9. Fraktionen DIE LINKE., CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD | BFE:**

**„Umsetzung Konzept der kommunalen Jugendarbeit/-förderung der Stadt Eberswalde“  
nebst Austauschseite**

Aufgrund technischer Probleme wird eine 5-minütige Pause eingelegt.

*Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird. Das Konzept Jugendarbeit nach dem Sozialgesetzbuch 8 endet bei ihm nicht bei 21 Jahren. Die Grundstrategen, die an diesem Konzept gearbeitet haben, haben sich für 21 Jahre entschieden, wodurch einige Personengruppen ausgegrenzt werden.*

**Abstimmungsergebnis zum geänderten Änderungsantrag:** mehrheitlich zugestimmt

**10. Fraktionen SPD | BFE, CDU, DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen:**

**„Schaffung eines Fonds zur Unterstützung der Seniorenarbeit“ nebst Austauschseite**

*Herr Zinn teilt mit, dass er dem Antrag zustimmen wird. Er führt aus, dass es neben den Senioren in der Stadt Eberswalde auch Senioren in der Clara-Zetkin-Siedlung gibt. Nach seiner Auffassung wird es in den nächsten fünf Jahren Senioren mit Hartz IV-Bezug geben. Er führt weiter aus, dass die Digitalisierung eine Herausforderung ist, einige Seniorinnen und Senioren weder einen Computer haben, noch damit umgehen können oder möchten, deshalb bittet er darum, den Senioren Bildungsangebote zu unterbreiten. Von Herrn Herrmann fällt ihm eine Aussage aus der Haushaltsdebatte ein, manche Themen aus den Fachausschüssen auf den Prüfstand zu stellen, zu evaluieren und dass sich die Träger den aktuellen Gegebenheiten neu anpassen müssen. Er denkt nicht, dass die Corona-Pandemie in fünf bis zehn Jahren vorbei sein wird. Umso wichtiger ist es, dass die Ehrenamtstätigkeit künftig weitergeführt wird.*

**Abstimmungsergebnis zum geänderten Änderungsantrag:** einstimmig zugestimmt

## **11. Fraktionen DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen:**

### **„Erarbeitung und Schaffung eines Sozialwegweisers für Beratungsangebote“ nebst Austauschseite**

*Herr Zinn hält nichts von einem zusätzlichen Sozialwegweiser für Beratungsangebote, da Eberswalde bereits einen Familienwegweiser und einen Seniorenratgeber hat – dass diese gegebenenfalls redaktionell angepasst und überarbeitet werden müssen, ist ein anderes Thema; gleiches gilt für den Internetauftritt der Stadt Eberswalde, wo in einigen Fachgebieten teilweise die Ansprechpartner von vor 10 Jahren genannt seien, die schon gar nicht mehr aktiv sind. Er führt aus, dass Eberswalde zurzeit nur zwei Anlaufstellen für Beratungsangebote habe, die von der Stadt mitfinanziert werden, aber nicht federführend: Es gibt eine Beratungsstelle im Brandenburgischen Viertel und die Schuldnerberatungsstelle vom DRK Kreisverband Eberswalde in der Zimmerstraße 18. Er schlägt vor, die 10.000 Euro besser sinnvoll für digitale Medien in der Stadtbibliothek zu investieren, wo zuvor Mittel gekürzt wurden.*

*Frau Lösche möchte wissen, wie sich die 10.000 Euro zusammensetzen. Sie bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Zinn und unterstützt ihn in seiner Aussage, das Geld z. B. für Personalstellen auszugeben.*

*Herr Zinn führt aus, dass er zwei Stunden beim Verwaltungsdezernenten zu einem Gespräch war, in welchem ihm mitgeteilt wurde, wie die Lage ist. Im Nachhinein geht es nicht um eine Erhöhung für die Bibliothek, sondern um die Anpassung an ein normales Maß im Haushalt.*

Herr Trieloff stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Schließung der Rednerliste.

**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:** mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis zum geänderten Änderungsantrag:** mehrheitlich zugestimmt

## **12. Fraktion SPD | BFE:**

### **„Weiterführung der institutionellen Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte Eberswalde“**

Herr Herrmann teilt im Namen der Fraktion SPD | BFE mit, dass der Änderungsantrag zurückgezogen wird.

## **13. Fraktionen SPD | BFE, CDU, Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur:**

### **„Weiterführung der Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport (investive Sportförderung)“ nebst Austauschseite**

**Abstimmungsergebnis zum geänderten Änderungsantrag:** mehrheitlich zugestimmt

#### **14. Fraktionen SPD | BFE, CDU, Bündnis 90/Die Grünen:**

##### **„Erhöhung des Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket – Förderung von Praxisansiedlungen“**

*Herr Zinn führt aus, dass er der Beschlussvorlage zustimmen wird, weil es in die richtige Richtung gehe. Dass es nur um Praxisansiedlungen gehe, findet er aber nicht gut. Im Fachausschuss wurde ausführlich debattiert, dass es eigentlich insgesamt um die Fachkräftesicherung, um Erzieher/-innen, Lehrer/innen, Arzthelfer/innen und Busfahrer/innen gehen müsste. Bezugnehmend auf die letzte Diskussion im Sozialausschuss des Kreistages Barnim zur Kinderärztesituation in Eberswalde zitiert er die ehemalige Kinderärztin Frau Dr. Klavehn, dass es große Defizite gibt und sofort eine Lösung herbeigebracht werden muss und nicht erst in einem Vierteljahr. Er merkt an, dass es nicht mit einer Arztpraxis getan ist, sondern auch an Ärzten und Arzthelfern mangelt. Er hätte sich gewünscht, dass der Beschlusstext entsprechend angepasst und in der Arbeitsgruppe strategisch hätte besprochen werden können und erinnert daran, dass dieses Thema bereits 2014 auf der Tagesordnung gestanden hat.*

**Abstimmungsergebnis zum geänderten Änderungsantrag:** mehrheitlich zugestimmt

#### **15. Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur, Herr Zinn**

##### **„Einstellung von Mitteln für die Weiterführung des Livestreams der StVV“**

Austauschseiten zur Anlage der Beschlussvorlage wurden an alle Stadtverordneten versandt.

Herr Dietterle teilt im Namen der Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur und des Miteinreichers Herrn Zinn mit, dass der Änderungsantrag zurückgezogen wird.

#### **Anmerkungen zum Abstimmungsverfahren des Haushalts 2022/2023:**

*Herr Dr. Mai führt Folgendes aus: Da der Antrag zum Livestream zurückgezogen wurde, ist er nicht damit einverstanden, dass dieser hier fortgesetzt wird, weil beschlossen wurde, diesen bis zum Ende des Jahres auslaufen zu lassen. Ferner ist er nicht damit einverstanden, dass dem Verein Eisenherz e. V. in diesem Umfang Geld zur Verfügung gestellt wird. Er erinnert daran, dass die 27 Selbsthilfegruppen gemeinsam mit dem Behindertenverband in einem Büro sitzen, dieses Büro nicht behindertengerecht eingerichtet und die Technik veraltet ist. Nach seiner Meinung wird sich auf die Seite einer kleinen Gruppe gestellt, die sich von einem anderen Verein abgespalten hat. Er spricht sich gegen die hier vorgesehene Finanzierung aus, wird aber ansonsten dem Haushalt zustimmen.*

*Herr Zinn stimmt der Haushaltsdebatte mit der Hoffnung zu, dass die nächste Grundschule im Brandenburgischen Viertel entsteht und das Grundstück hierfür von Seiten der Stadt erworben wird.*

**Abstimmung über den Haushalt 2022/2023:** einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 25/262/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2022/2023 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

**Produktgruppe 11.10:**

- Erhöhung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 2.100 € in 2022 und 2023 für die Ortsteilbudgets aller Ortsteile mit Ortsbeiräten. Im Gegenzug werden die Kulturförderungen der Ortsteile in der PG 28.40 von 1.500 € auf 0,00 € gesetzt (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung). Somit erhalten alle Ortsteile mit Ortsbeiräten ein Budget in Höhe von 1.700 €.

**Produktgruppe 12.20:**

- Erhöhung des Planansatzes der sonstigen ordentlichen Erträge für die Verwarn- und Bußgelder um 30.000 € für die Jahre 2023 bis 2026. (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

**Produktgruppe 21.10:**

- Erhöhung des Planansatzes der Transferaufwendungen um 15.000 € in 2022 und 2023 für die Unterstützung von Initiativen zur gesunden Ernährung, insbesondere von Frühstücksangeboten in den Grundschulen in der Stadt Eberswalde.

**Produktgruppe 28.10:**

- Senkung des Planansatzes Auszahlungen für Baumaßnahmen um 44.000 € in 2023 in der Maßnahme 41010005 „Tresen Touristinfo“ (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

**Produktgruppe 28.40:**

- Senkung des Planansatzes der Transferaufwendungen um 1.500 € in 2022 und 2023 für den Zuschuss kultureller Veranstaltungen aller Ortsteile mit Ortsbeiräten. Im Gegenzug erhalten alle drei Ortsteile mit Ortsbeiräten in der Produktgruppe 11.10 ein Ortsteilbudget in Höhe von 1.700 € (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

**Produktgruppe 31.56:**

- Erhöhung des Planansatzes für die Ehrenamtskarte um 10.000 € in 2022 und 2023, davon jeweils 8.000 € in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und 2.000 € in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, um das Angebot einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.
- Für die Erarbeitung und Produktion eines „Sozialwegweisers“ für Beratungsangebote in der Stadt Eberswalde wird der Planansatz der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 10.000 € in 2022 erhöht.

**Produktgruppe 31.57:**

- Erhöhung des Planansatzes der Transferaufwendungen in Höhe von 60.000 € in 2023 für die Unterstützung der Seniorenarbeit in Eberswalde. Davon werden 30.000 € für die institutionelle Förderung der Akademie 2. Lebenshälfte Eberswalde gebunden. Die weiteren 30.000 € sollen zur Unterstützung von Bildungs- und Freizeitangeboten, dessen Planung, Organisation und Durchführung auf Antrag ausgezahlt werden, zur Verfügung stehen.

### **Produktgruppe 36.25:**

- Erhöhung des Planansatzes für sonstige ordentliche Aufwendungen für die Umsetzung des Konzepts der kommunalen Jugendarbeit/-förderung um 60.000 € in 2022 und 2023

### **Produktgruppe 42.10:**

- Erhöhung des Planansatzes der Transferaufwendungen für die Sportförderung um 30.000 € von 45.000 € auf 75.000 € in den Jahren 2022 und 2023.

### **Produktgruppe 51.10:**

- Erhöhung des Planansatzes der sonstigen ordentlichen Aufwendungen um 25.000 € in den Jahren 2022 und 2023, für das Programm „Eberswalde wächst“. (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

### **Produktgruppe 51.12:**

- Erhöhung des Planansatzes der Auszahlungen für Baumaßnahmen (Maßnahme 40050037 „Hort Kinderinsel“) um 1.950.000 € in 2022 und Senkung des Planansatzes um 1.950.000 € in 2023 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Erhöhung des Planansatzes der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Maßnahme 40050037 „Hort Kinderinsel“) um 387.000 € in 2022 und Senkung dieser um 387.000 € in 2023 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

### **Produktgruppe: 54.10:**

- Verschiebung der Maßnahme 65060185 „Brückenbau Erich-Steinfurth-Straße“ aus der Produktgruppe 55.11 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Verschiebung der Maßnahme 65060184 „Tiefbau Karl-Marx-Ring“ aus der Produktgruppe 55.11 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

### **Produktgruppe 55.11:**

- Erhöhung des Planansatzes der Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen für die Schaffung von Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet Eberswalde um 15.000 € im Finanzhaushalt 2022 (Maßnahmennummer 65010002)
- Verschiebung der Maßnahme 65060185 „Brückenbau Erich-Steinfurth-Straße“ in die Produktgruppe 54.10 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Verschiebung der Maßnahme 65060184 „Tiefbau Karl-Marx-Ring“ in die Produktgruppe 54.10 (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

### **Produktgruppe 57.10:**

- Erhöhung des Planansatzes der Transferaufwendungen um 50.000 € in 2022 und 2023 für das „Eberswalder Wachstums- und Konjunkturpaket“. Die 50.000 € sind allein der Förderung von Praxisansiedlungen vorbehalten. Es wird ein Sperrvermerk gesetzt.

### **Produktgruppe 57.11:**

- Reduzierung des Planansatzes der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Rahmen des Förderprojekts Innenstadt um 120.000 € für die Jahre 2022 – 2024 und um 78.375 € für das Jahr 2025 (der Fördermittelantrag wurde abgelehnt). (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)
- Reduzierung des Planansatzes der Erträge für Zuwendungen und allgemeinen Umlagen im Rahmen des Förderprojekts Innenstadt um 120.000 € für die Jahre 2022 – 2024 und um

78.375 € für das Jahr 2025 (der Fördermittelantrag wurde abgelehnt); (gemäß der Tabelle notwendige Änderungen der Verwaltung)

### **TOP 13.2**

**Vorlage:** BV/0549/2021      Einreicher/  
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

#### **Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Dannenberger Straße**

Herr Stefan Grohs und Uwe Grohs erklären sich für befangen und nehmen weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

**Abstimmungsergebnisergebnis:** einstimmig zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 25/263/21**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Dannenberger Straße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

### **TOP 13.3**

**Vorlage:** BV/0547/2021      **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

#### **Beschluss zum Konzept der kommunalen Jugendarbeit/-förderung**

*Herr Zinn führt aus, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen kann, weil schon Personen mit der Beschlussvorlage ausgegrenzt werden. Er hat sich das Konzept der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit intensiv durchgelesen und vermisst, wie mit Jugendlichen aus dem geflüchteten Sektor umgegangen wird. Wenn Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in Jugenddiskotheken gemacht werden, die trotz der Pandemie dringend notwendig sind, sollten diese aber nicht im privaten Sektor stattfinden, weil klar ist, dass in Größenordnungen Drogen konsumiert werden. Er bittet die Verwaltung zu überprüfen, wie der Familiengarten für solche Dinge intensiver genutzt werden kann, um somit stärker Kontrolle zu haben.*

*Frau Walter weist darauf hin, dass sie im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport vom 02.12.2021 angeregt hatte, auf Seite 8 bei der Zeile „Bedarfscheck ‚Gute Orte‘“ den ersten Punkt in der Spalte „Kurzbeschreibung“ wie folgt anzupassen: „• Regelmäßige Prüfung und Entwicklung von neuen und bestehenden Standorten unter Einbeziehung der Jugendlichen“ und auf Seite 13 im Konzept ebenso; es geht darum, nicht nur bestehende Standorte zu entwickeln, sondern auch neue zu schaffen.*

Herr Prof. Dr. König bestätigt, dass die vorgeschlagenen Änderungen vorgenommen werden.

**Abstimmungsergebnisergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

Herr Eberhardt verlässt die öffentliche Sitzung um 21:48 Uhr **(29 Stimmberechtigte)**.

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 25/264/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das „Konzept der kommunalen Jugendarbeit/-förderung für die Stadt Eberswalde“.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Inhalte des Konzeptes zu beachten und die benannten Maßnahmen sowie Handlungsempfehlungen unter Berücksichtigung der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel und der Priorisierung in den nächsten Jahren umzusetzen.

**TOP 13.4**

**Vorlage:** BV/0548/2021 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Vergabe der Planungsleistungen „RadBrückenSchlag“**

**Abstimmungsergebnisergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 25/265/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der Planungsleistungen „RadBrückenSchlag“ an die Arbeitsgemeinschaft (GbR) Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Berlin & DKFS Architects LTD, vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Roy Manke Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Berlin, in Höhe von 620.206,14 € (brutto - Leistungsphasen 1 – 9). Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgt in einzelnen Leistungsphasen. Zunächst werden nur die Leistungsphasen 1 und 2 ausgeführt. Jede weitere Leistungsphase wird schriftlich durch den Auftraggeber beauftragt.

Mit Abschluss der Vorplanung erfolgt die Vorstellung im ASWU um Einvernehmen herzustellen. Die Entwurfsplanung wird im Anschluss daran durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und der Baubeschluss gefasst.

**TOP 13.5**

**Vorlage:** BV/0573/2021 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt

**Vergabe gemäß UVgO zur Belieferung mit Schnelltests**

**Abstimmungsergebnisergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 25/266/21**

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag gemäß des Vergabevorschlages aus dem Vergabeverfahren zur „Belieferung mit Schnelltests“ (I-10.2-A143-2021) über einen Auftragswert in Höhe von 56.941,50 Euro an die Genius Pharmaceutical AG, Feldstraße 22, CH-8200 Schaffhausen, zu erteilen.

Abstimmung, ob die Sitzung laut Geschäftsordnungsantrag auch nach 22:00 Uhr fortgesetzt werden soll, wurde mehrheitlich angenommen.

### **TOP 13.6**

**Vorlage:** BV/0574/2021 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE

Fraktion CDU

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Einführung der 3G Regelung für die Sitzungen der SVV und deren Ausschüsse**

*Herr Walter teilt mit, dass die Regelung vorerst bis zum 19. März 2022 befristet werden soll.*

*Herr Zinn bittet darum, das Schreiben des MIK zeitnah allen Stadtverordneten, den Ausschüssen sowie den sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung zu stellen.*

#### Nachrichtliche Anmerkung:

Die E-Mail der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim vom 30.11.2021 nebst Schreiben des Ministerium des Innern und für Kommunales vom 29.11.2021 wurde am 10.02.2022 an alle Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner versandt.

**Abstimmungsergebnisergebnis zur Beschlussvorlage:** mehrheitlich zugestimmt

#### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 25/267/21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einführung der 3G Regelung für den Zugang zu Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüsse. Somit haben nur noch geimpfte, genesene und getestete Personen mit entsprechendem Nachweis Zugang zu den Sitzungen.

Ein unter Aufsicht durchgeführter Antigen-Schnelltest ist ausreichend. Diese Regelung ist vorerst befristet bis zum 19. März 2022.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung der StVV um 22:09 Uhr.

Martin Hoeck  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

D. Wurmsee  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **SPD | BFE**
    - Götz Herrmann
    - Katja Lösche
    - Hardy Lux
    - Dr. Hans Mai
    - Angelika Röder
    - Eckhard Schubert
    - Thomas Stegemann
    - Ringo Wrase
  
  - **DIE LINKE.**
    - Sabine Büschel
    - Irene Kersten
    - Volker Passoke
    - Katharina Walter
    - Sebastian Walter
  
  - **CDU**
    - Stefan Grohs
    - Uwe Grohs
    - Danko Jur
    - Dietmar Ortel
  
  - **FDP | Bürgerfraktion Barnim**
    - Frank Banaskiewicz
    - Simone Blum
    - Martin Hoeck
    - Götz Triefloff
  
  - **Bündnis 90/Die Grünen**
    - Prof. Johannes Creutziger
    - StRin Johanna Funk
    - Prof. Dr. Heike Molitor
    - Karen Oehler
  
  - **Alternative für Deutschland**
    - Florian Eberhardt
    - Thomas Krieg
    - Tilo Weingardt
- Videozuschaltung  
entschuldigt
- Videozuschaltung  
entschuldigt
- bis 21:48 Uhr anwesend  
ab 18:20 Uhr anwesend  
Videozuschaltung

- **Bündnis Eberswalde**

Ronny Hiekel	entschuldigt
Viktor Jede	entschuldigt
Christian Mertinkat	entschuldigt
  
- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**

Oskar Dietterle	Videozuschaltung
Mirko Wolfgramm	entschuldigt
  
- **Die Mitte**

Heinz-Dieter Parys	ab 18:05 Uhr anwesend
Sabrina Parys	ab 18:05 Uhr anwesend
  
- **fraktionslos**

Carsten Zinn	
--------------	--
  
- **Ortsvorsteher/in**

Helmut Herold	
---------------	--
  
- **Dezernent/in**

Maik Berendt	
Anne Fellner	
Prof. Dr. Jan König	
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**

Dr. Charlotte Canditt	
-----------------------	--
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Johan Bodnar	
Stefan Prescher	
Sandra Rasch	